



VO HÄRZ ZO HÄRZ
Hof Rickenbach
FÜR DEMENZBETROFFENE

Jahresbericht 2022

Bericht des Präsidenten



Bruno Häfliger
Präsident

Meilensteine 2022

2022 war für uns ein prägendes Jahr. Bis im Sommer 2022 wurde Hof Rickenbach durch eine Dreier-Geschäftsleitung mit Luzia Hafner, Isabelle Merz und Edith Kaufmann geführt. Nach dem Weggang von Isabelle Merz, der Finanzverantwortlichen, hat sich der Vorstand für das Modell einer Einer-Geschäftsführung entschieden. Die damals angespannte finanzielle Situation erforderte diesen strategischen Entscheid.

Ab Sommer 2022 übernahm Heinz Näf die Geschäftsführung interimistisch bis Februar 2023. Heinz Näf verstand es, den Verein mit Anpassungen im Lohngefüge, mit Einsparungen in der Administration und mit einer Erhöhung der Tagestaxen finanziell besser aufzustellen, ohne unsere Philosophie aus den Augen zu verlieren.

Seit Februar 2023 hat nun Kathrin Rogger die Geschäftsführung von Hof Rickenbach übernommen. Sie stellt sich in diesem Jahresbericht vor.

Auf Ende 2022 hat Luzia Hafner, Mitinitiantin von Hof Rickenbach, unsere Institution verlassen. Sie wurden separat darüber orientiert. Der Vorstand schätzt sich glücklich, dass Edith Kaufmann aus dem ursprünglichen

Dreier-Geschäftsleitungsteam weiterhin als Bereichsleiterin Pflege und Betreuung für Hof Rickenbach tätig ist, was unter anderem auch angesichts der notorischen Personalknappheit im Pflegebereich eine grosse Herausforderung darstellt.

Dank grossen Spendeneingängen werden wir Ihnen eine ausgeglichene Jahresrechnung 2022 präsentieren können. Wegen Erkrankung des Bereichsleiters Finanzen mitten in den Abschlussarbeiten verzögern sich Abschluss und Revision. Die Jahresrechnung und der Revisionsbericht werden an der Mitgliederversammlung aufliegen. Wir werden Erläuterungen dazu abgeben und Fragen beantworten. Wer bereits vorgängig (ab Mitte Mai) einen Auszug wünscht, kann sich gerne melden.

Wir werden weiterhin auf Spenden angewiesen sein, zumal unsere Organisation nicht wie die meisten Pflegeheime von der öffentlich-rechtlichen Hand getragen wird.

Statuenrevision

Die revidierten Statuten und die Begründung für die Revision entnehmen Sie den Unterlagen.

Ausblick

Die vier Plätze im «Hofstärn» wurden bisher nur sporadisch beansprucht. Dies soll sich ändern: Der «Hofstärn», bekannt in der Demenzszenen als Oasezimmer, wird Menschen mit schwerer Demenz und dauernder Pflegebedürftigkeit sowie einem ausgeprägten Bedürfnis nach Ruhe Platz bieten.

Für die ehemalige Betriebsleiterwohnung planen wir – nach Möglichkeit auf Spendenbasis – einen Umbau und die Einrichtung weiterer vier Pflegeplätze. Der Regierungsrat hat der Erweiterung dieser Plätze - auch in Anerkennung des bisher Erreichten - zugestimmt.

Per Sommer 2024 müssen Darlehen in Höhe von CHF 2.5 Mio. (Darlehen der Verkäuferin und ein weiteres Darlehen einer Stiftung) zurückbezahlt werden. Dies wird nochmals grosse Anstrengungen im Fundraising erfordern.

Verein und Stiftung handeln faktisch aus einer Hand, insbesondere in finanzieller Hinsicht. Trotzdem hat sich gezeigt, dass die Schnittstellen zusätzliche und vermeidbare Herausforderungen verursachen. Die Stiftung als Garant für die Spendengenerierung muss als Organisation bestehen bleiben. Wir überlegen uns daher aktuell, der Stiftung inskünftig auch die Betriebsführung zu übertragen. Der jetzige Verein würde als Gönnerverein ausgestaltet, womit eine Verbindung zur Stiftung gewährleistet wäre. Dem neuen Gönnerverein käme eine Überwachungsfunktion zu. Wir können Sie voraussichtlich auf die GV 2024 mit dieser neuen Organisationsstruktur vertraut machen.

In eigener Sache

Vor drei Jahren habe ich das Präsidentenamt interimistisch übernommen. Aus dem Interimspräsidium wurde ein Dauerpräsidium. Nach einer anspruchsvollen Anfangsphase ist der Verein mittlerweile gut aufgestellt. Da die bisherige Vize-Präsidentin Annemarie Kaspar zugesichert hat, meine Nachfolge zu übernehmen, kann ich mit einem guten Gefühl aus dem Präsidentenamt und aus dem Vorstand zurücktreten. Mit Ruth Bucher-Gut konnte zudem ein äusserst qualifiziertes neues Vorstandsmitglied gewonnen werden.

Meine Präsidialzeit erlebte ich als äusserst interessant und intensiv. Ich habe mit unserem Verein Höhen und Tiefen erlebt – was bleibt, sind die positiven Erinnerungen an viele aussergewöhnliche Menschen und die Gewissheit, dass wir in kurzer Zeit etwas zu Beginn fast unmöglich Erscheinendes erreicht haben.

Für mich ist es selbstverständlich, dass ich auch in Zukunft mit Hof Rickenbach verbunden bleibe, als Unterstützung im Fundraising und als unentgeltlicher Rechtsberater.

Dank

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen für ihr grossartiges Engagement und die aktive Mitarbeit.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Gönnerinnen und Gönnern, den Spenderinnen und Spendern, den Mitgliedern und Institutionen, die Hof Rickenbach durch ihre finanziellen und ideellen Beiträge grosszügig unterstützen.

Aber ein ganz spezieller Dank gehört den Mitarbeitenden von Hof Rickenbach. Sie leisten Grossartiges! In liebevoller Weise kümmern sie sich tagtäglich um das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner.



Bruno Häfliger
Präsident

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten.....	2
Vorstand Hof Rickenbach.....	4
Kathrin Rogger übernimmt die Geschäftsführung von Heinz Näf (a.i.).....	6
Kernbereich - Pflege und Betreuung.....	7
Inklusion im Alltag.....	8
Events.....	10
Medien.....	10
Zahlen und Fakten 2022	11

Vorstand Hof Rickenbach

Neue Zusammensetzung des Vorstandes

Bestätigungswahlen

Annemarie Kaspar, Sonja Hochstrasser und Andrijana Petkovic stellen sich der Wiederwahl als Vorstandsmitglieder. Aufgrund des Rücktritts des bisherigen Präsidenten Bruno Häfliger stellt sich Annemarie Kaspar zudem zur Wahl als neue Präsidentin des Vereins.

Neuwahl

Ruth Bucher-Gut stellt sich zur Wahl als neues Vostandsmitglied.

«Ich möchte mich im Verein Hof Rickenbach engagieren, weil es mir am Herzen liegt, dass auf die besonderen

Bedürfnisse der Betroffenen individuell eingegangen werden kann und dadurch ihre Lebensqualität verbessert wird.»

Einsetzen möchte sich Ruth Bucher-Gut insbesondere dafür, die Angebote und die Unterstützung für Angehörige zu stärken und zu fördern.

«Ich würde mich freuen, wenn ich meine Erfahrungen als ehemalige Gemeinderätin und Vorstandsmitglied eines Pflegeheims gewinnbringend im Vereinsvorstand einbringen könnte.»



Annemarie Kaspar
Präsidentin



Ruth Bucher-Gut
Vize-Präsidentin
Personal / Pflege
Stv. Finanzen



Sonja Hochstrasser
Angehörigen Vertretung / Spiritualität



Andrijana Petkovic
Finanzen

Rücktritte aus dem Vorstand

Rücktritt Bruno Häfliger

Bruno Häfliger tritt als Präsident und Vorstandsmitglied auf die Mitgliederversammlung vom 24. Mai 2023 zurück.

Rücktritt Luzia Hafner und Edith Kaufmann

Luzia Hafner und Edith Kaufmann sind per Ende 2022 aufgrund ihrer Doppelfunktion als Angestellte und

Vorstandsmitglieder planmässig aus dem Vorstand ausgeschieden. Die bisherige Co-Geschäftsleiterin und Mitgründerin Luzia Hafner hat sich zudem entschlossen, sich auch beruflich neu auszurichten und verlässt den Betrieb per Dezember 2022.

Edith Kaufmann, ebenfalls Mitgründerin von Hof Rickenbach bleibt dem Betrieb in der Funktion als Leiterin Betreuung und Pflege weiterhin erhalten.



Bruno Häfliger
Präsident



Luzia Hafner
Vertretung Betrieb



Edith Kaufmann
Vertretung Betrieb

Verabschiedung der Mitgründerin Luzia Hafner

Der Pioniergeist der Mitgründerin Luzia Hafner

Mit grosser Anerkennung und höchstem Dank verabschiedeten wir uns am 18. Dezember 2022 von Luzia Hafner. Ohne den Pioniergeist und das unermüdliche Schaffen der Mitgründerin und dem Vorstandsmitglied Luzia Hafner, gäbe es den Hof Rickenbach nicht. Ein Zuhause für Demenzbetroffene zu schaffen war für Luzia Hafner ein Herzensprojekt, welches sie mit viel Leidenschaft sowie Herzblut von Grund auf realisiert hat.

Luzia Hafner hat sich entschieden, Hof Rickenbach per Ende 2022 zu verlassen, um sich beruflich neu auszurichten.

Weihnachtsfeier mit herzhaftem Apéro

Die Verabschiedung von Luzia Hafner fand im Rahmen einer Weihnachtsfeier auf dem Hof Rickenbach statt. Ein herzhafter Apéro richte, welcher Luzia Hafner mit dem

Team Hauswirtschaft zubereitete, begleitete die Mitarbeitenden an verschiedenen Standorten der Gebäulichkeiten durch den Tag.

Luzia Hafner nutzte zudem diesen besonderen Anlass, um Weihnachten mit den Bewohnenden und ihren Angehörigen zu feiern.

Spektakuläre Feuershow zum Abschluss

Zum Abschluss dieses Tages präsentierte Lisa Bögli eine spektakuläre Feuershow im Garten von Hof Rickenbach.



Von links nach rechts: Mitgründerin und Vorstandsmitglied Luzia Hafner mit Christine Stocker, Langzeitbewohnerin

Kathrin Rogger übernimmt die Geschäftsführung von Heinz Näf (a.i.)



Heinz Näf und Kathrin Rogger (Quelle: Anzeiger Michelsamt, Ursula Koch-Egli)

Rückblick Heinz Näf

Von Juli 2022 bis Februar 2023 übernahm Heinz Näf im Auftrag von Artiset (Dachverband der Heime) auf Mandatsbasis ad interim die Geschäftsführung für Hof Rickenbach.

«Das Team, welches ich antraf, war grösstenteils sehr motiviert. Auch beeindruckte mich, wie das Personal äusserst wohlwollend mit den Bewohnerinnen und Bewohnern im Alltag umging.»

Hof Rickenbach war bei Mandatsantritt von Heinz Näf finanziell nicht gut aufgestellt. Es galt, an verschiedenen Stellschrauben zu drehen. So wurde zur Entlastung des Wohngruppen-Personals das Mittagessen neu in der Grossküche zubereitet. Zudem führte Heinz Näf eine Lohn- und Pensenanalyse durch und brachte teilweise Korrekturen an.

«Es ging darum, die richtige Anzahl Personen im richtigen Pensum zum marktgerechten Lohn zu beschäftigen. In der Administration, im Garten und in der Hauswirtschaft konnten Einsparungen gemacht werden, hingegen blieb der Stellenetat beim Pflegepersonal unangetastet.»

Eine dreier Co-Geschäftsleitung wurde durch eine Geschäftsführerin ersetzt. Auf der Einnahmenseite wurden die Tagestaxen auf ein Niveau von vergleichbaren Spezialinstitutionen angehoben und die Pflegekosten den entsprechenden Leistungen angepasst. Das Sortiment der Hofprodukte wurde reduziert und deren Preispolitik analysiert.

«Hof Rickenbach hat mich sehr beeindruckt. Das Konzept und die Philosophie ist einmalig in der Schweiz und auf Betreuung junger dementer Menschen ausgerichtet. Dabei deckt Hof Rickenbach eine wichtige Lücke für diese Zielgruppe ab. Somit hat Hof Rickenbach sicherlich eine

berechtigte Zukunft.

Ich wünsche dem Verein und der Stiftung nur das Beste.»

Wie geplant, konnte Heinz Näf ab Februar 2023 sein Amt an die neue Geschäftsführerin Kathrin Rogger weitergeben und sein Mandat mit einigen Empfehlungen an den Vorstand niederlegen.

Ausblick Kathrin Rogger

Anfang Februar 2023 hat Kathrin Rogger die Funktion der Geschäftsführung auf Hof Rickenbach übernommen. Hof Rickenbach als Pionierbetreiber für junge Menschen, die an Demenz erkrankt sind, ist für Kathrin Rogger als Geschäftsführerin eine vielfältige interessante Aufgabe:

«Eine solch spannende Aufgabe übernehmen zu dürfen, ist eine Herausforderung, der ich mit grossem Respekt begegne. Ich bin sehr offen und herzlich mit einer grossen Willkommenshaltung von allen Mitarbeitenden und den Vorstandsmitgliedern empfangen worden, was mich sehr motiviert. Dank dem ganzen Team habe ich mich bestens eingelebt und freue mich jeden Tag, nach Rickenbach zu kommen.»

Durch die bereits vollzogenen Massnahmen und neu definierten Strossrichtungen durch Heinz Näf wird Kathrin Rogger die geplanten Ziele für Hof Rickenbach weiterentwickeln.

Kernbereich - Pflege und Betreuung

Aufbau, Learnings und höchstes Engagement prägten das Jahr 2022

Hauptziele des Bereichs Pflege und Betreuung

Zwei der Hauptziele fürs Jahr 2022 im Bereich Pflege und Betreuung waren einerseits die Auslastung der Betreuungsplätze und andererseits der Aufbau der dazu benötigten Teams.

Um die Auslastung der Betreuungsplätze sicherzustellen, musste das Angebot so ausgebaut werden, dass die Bedürfnisse der Interessenten optimal gedeckt werden. Damit dies gewährleistet werden konnte, mussten neue Teams in den Wohngruppen aufgebaut werden. Seit Oktober 2022 führen drei Leiterinnen die Wohngruppen Hofblick, Hofgarte und Hofparadies.

Learnings im Arbeitsalltag

Neue Situationen und Erfahrungen im Arbeitsalltag führten im Jahr 2022 zu Learnings und weiteren Erkenntnissen. Neue Situationen gaben den Anstoss, diese zu reflektieren, sich gegenseitig zu beraten und sich weiteres Fachwissen anzueignen. Dank diesen Learnings entwickeln sich die Mitarbeitenden ständig weiter und gewinnen noch mehr Sicherheit im Pflegealltag. Dies wiederum wirkt sich auf die Lebensqualität der Bewohnenden und Gäste aus.

Unterstützung der pflegenden Angehörigen

Ein besonderes Learning machte Hof Rickenbach bei der Beratung der pflegenden Angehörigen. Im Laufe des Jahres kristallisierte sich heraus, dass die Unterstützung

der Angehörigen im Umgang mit der Krankheit Demenz essenziell ist. Dank praktischen Hilfestellungen, welche unsere Mitarbeitenden den Angehörigen in der Beratung abgeben, kann der Alltag der Angehörigen erleichtert und der Umgang mit der Krankheit vereinfacht werden.

Therapie- und Wohlfühlangebot

Um die Bedürfnisse der Bewohnenden und Gäste zu decken, wurde ein breites Therapie- und Wohlfühlangebot mit internen und externen Partnern aufgebaut. Partner wie unter anderem eine Podologin, eine Physiotherapeutin, verschiedene Ärzte oder eine interne Coiffeuse erweitern das Pflege- und Betreuungsnetz von Hof Rickenbach.

Höchstes Engagement aller Mitarbeitenden

Einem Start-up-Unternehmen den nötigen Rückenwind zu geben, erfordert höchste Einsatzbereitschaft aller Mitarbeitenden. Im Jahr 2022 leistete jede Einzelne einen ausserordentlichen Beitrag dazu. Die erforderliche Geduld, Empathie und Gelassenheit für die Menschen auf Hof Rickenbach konnten, trotz des oftmals hektischen Alltags, ausnahmslos bewahrt werden.



Von links nach rechts: Edith Kaufmann (Leitung Betreuung und Pflege), Livia Schnider (Leiterin Wohngruppe Hofblick), Celina Meienberger (Leiterin Wohngruppe Hofgarte), Gizem Karaman (Leiterin Wohngruppe Hofparadies)

Persönlicher Rückblick der Wohngruppenleiterinnen

Rückblick Livia Schnider

Für Livia Schnider (Leiterin Wohngruppe Hofblick) liegt die Herausforderung in den letzten Monaten vor allem bei der Begleitung der Neueintritte. Nicht nur die Eintritte der Langzeitgäste, sondern auch die Angehörigen und ihre Befindlichkeiten erfordern grosse Beachtung:

«Während des Eintrittsprozesses habe ich den Angehörigen besondere Tipps mit auf den Weg gegeben, um auch für sie den Übergang zu erleichtern. Ich habe ihnen erklärt, wie wir die betroffene Person in unseren Tagesalltag miteinbeziehen.»

Auch die neue Umgebung der Langzeitgäste erfordert von Livia Schnider grosse Aufmerksamkeit und Begleitung:

«Ich habe die Bewohnenden in der neuen Situation begleitet. Dies bedeutet konkret, dass eine gewisse Autonomie eingeschränkt wird und sie neu in einer grösseren Gruppe leben. Daran müssen sie sich zuerst gewöhnen.»

Neben der Begleitung der neuen Langzeitgäste und deren Angehörigen sieht Livia Schnider eine wichtige Aufgabe auch darin, ihr Team in herausfordernden Situationen zu unterstützen und zu coachen.

Rückblick Celina Meienberger

Das Team Hofgarte durfte einige der Bewohnenden auf ihrem letzten Lebensweg begleiten. Celina Meienberger (Leiterin Wohngruppe Hofgarte) blickt durchwegs auf positive Erfahrungen zurück. Das gesamte Team habe mit Herz die palliative Betreuung übernommen und stets nach Wunsch der Bewohnenden gehandelt:

«Es hat unser Team ungemein gestärkt, solch intensive und intime Momente zu teilen und gemeinsam daran zu wachsen. Das Wohl unserer Bewohnenden war immer das Wichtigste.»

Auch an die warmen Sommertage denkt Celina Meien-

berger gerne zurück. Während diesen Tagen wurde der Garten als Treffpunkt genutzt, um gemeinsam zu grillieren oder ein Dessert zu geniessen:

«Es sind kleine Augenblicke im Alltag, welche unseren Bewohnenden ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Und genau für solche Augenblicke leben wir die «Vo Härz zo Härz»-Philosophie.»

Die «Vo Härz zo Härz»-Philosophie hat das Team auch während der belastenden Coronapandemie getragen und den Teamgeist gestärkt.

Rückblick Gizem Karaman

Gizem Karaman, Leiterin der Wohngruppe Hofparadies, blickt insbesondere auf den gelungenen Aufbau der Tagesstrukturen im Hofparadies zurück:

«Vieles war neu. Wir mussten herausfinden, wie wir einen erfolgreichen Alltag mit unseren Gästen gestalten. Der Fokus lag dabei immer bei den Gästen und der Zusammenarbeit im Team.»

Vor allem die warmen Tage waren für die Gestaltung der Tagesstruktur hilfreich. Diese ermöglichten spontane Ausflüge mit den Gästen. Aber auch interne Anlässe sorgten für gute Erlebnisse bei den Gästen und Bewohnenden:

«Wir entwickeln uns ständig weiter. Auch während den hektischen Phasen, arbeitet das Team Hand in Hand und unterstützt sich gegenseitig.»

Dass jede Wohngruppe von einer Gruppenleitung geführt wird, sorgt gemäss Gizem Karaman nicht nur für eine bessere Qualität der Betreuung, sondern auch für mehr Effizienz.

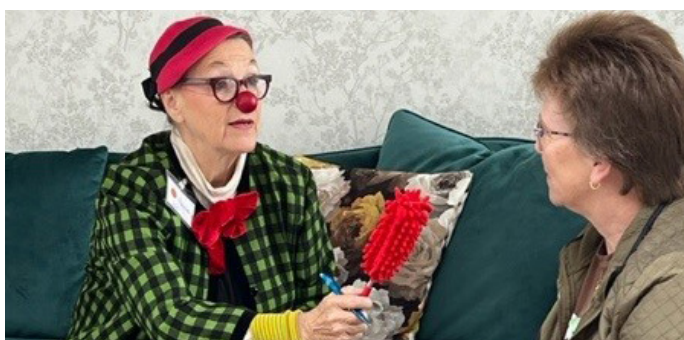
«Die Aufgaben auf Hof Rickenbach sind für mich wertvoll und ich bin sehr stolz auf das gesamte Team. Durch Geduld und Herz konnten wir bereits Vieles erreichen.»

Inklusion im Alltag

Clownin Ida Röschdi

Seit Betriebsstart unterhält Ida Röschdi unsere Gäste, Bewohnende und das Personal auf dem Hof Rickenbach. Rund alle zwei Wochen besucht die passionierte Clownin den Betrieb und sorgt neben Unterhaltung

auch für kleine Geschenke und schmunzelnde Gesichter. Ihre amüsante Art trägt neben der Unterhaltung auch zu einer abwechslungsreichen Tagesstruktur der Bewohnenden und Gäste bei.



Andachten in der Kapelle Hof Rickenbach

Zur Inklusion im Alltag zählen auch die Andachten in der Kapelle auf Hof Rickenbach. Jeweils an jedem ersten Mittwoch des Monats findet eine Andacht statt. Neben unseren Gästen und Bewohnenden besuchen auch

externe Personen, wie beispielsweise aus der Rickenbacher Bevölkerung, den Gottesdienst.



Fitness im Alltag

Ein schonendes Training steigert das Wohlbefinden unserer Gäste und Bewohnenden. Unsere Fitnesstrainerin integriert Bewegung bewusst in den Alltag. So findet beispielsweise eine tägliche Bewegungsstunde statt und

die frische Milch vom Bauernhof wird bewusst zu Fuss in Begleitung der Gäste und Bewohnenden abgeholt.



Inklusion bei alltäglichen Arbeiten

Das Hofleben bringt alltägliche Arbeiten im Haus sowie im Garten mit sich. Ohne dabei die Bewohnenden und Gäste zu überfordern, werden sie von unseren Mitarbeitenden bei solchen Arbeiten integriert. So unterstützen

sie beispielsweise in der Waschküche Duvets zu falten, den Rasen zu mähen oder das Mittagessen zuzubereiten.



Events

Während des Jahres 2022 durfte Hof Rickenbach einige Anlässe feiern und durchführen. Gönner haben unter anderem ermöglicht, dass unsere Gäste und Bewohnende an Ausflügen wie dem Lamatrekking oder dem Besuch im Verkehrshaus Luzern teilnehmen konnten. Auch An-

lässe, welche unsere externe Präsenz stärken, wurden durchgeführt. Gelegenheiten wie Führungen für Fachpersonen, Auftritte an diversen Verkaufsmärkten oder die Teilnahme am Projektwettbewerb der LUKB wurden erfolgreich genutzt.



Lamatrekking im Mai

Die «alpha omega foundation» ermöglichte im Frühling ein Lamatrekking für die Bewohnenden von Hof Rickenbach. Während eines Mai-Nachmittags erkundeten die Bewohnenden mit Begleitpersonen die Umgebung von Rickenbach. Dabei führten sie drei Lamas abwechselnd an den Zügeln.

Dieser Ausflug hinterliess äusserst positive Erinnerungen. Die Gäste und Bewohnenden brachten diesen besonderen Event auch Tage später zur Sprache.

LUKB-Zukunftspreis 2022

Hof Rickenbach erreichte beim Projektwettbewerb der Luzerner Kantonalbank den vierten Platz und durfte am 13. Juni 2022 den Anerkennungspreis im Verkehrshaus Luzern entgegennehmen.

Der LUKB-Zukunftspreis ist eine Plattform, welche nachhaltige Projekte im Wirtschaftsraum Luzern unterstützt. Beim Wettbewerb zugelassen sind Projekte, welche dem Gemeinwohl der Luzerner Bevölkerung zugutekommen.



Marktstand an der Rickenbacher Dorfkilbi

Im Oktober nahm Hof Rickenbach mit einem Marktstand an der Rickenbacher Kilbi teil. Sandra Vogel und Heinz Näf verkauften während diesem kalten Herbsttag selbsthergestellte Hofprodukte. Diese Gelegenheit wurde zudem genutzt, um die Nähe zu den Rickenbacher Dorfbewohnenden herzustellen. Der Auftritt an der Kilbi bot zudem eine Plattform, die Kilbi-Besuchenden auf das Thema Demenz aufmerksam zu machen und sie für unsere Betreuungsangebote zu sensibilisieren.



Medien

Präsenz in Regionalzeitungen

Hof Rickenbach erlangte im Jahr 2022 mediale Aufmerksamkeit, vor allem aufgrund des Pionierstatus und der geplanten Umstrukturierung.

Hof Rickenbach war unter anderem in den Regionalzeitungen «SurseerWoche» und «Anzeiger Michelsamt» präsent.

Präsenz im Regionalfernsehen TeleM1

Mediale Aufmerksamkeit erlangte Hof Rickenbach mit zwei Beiträgen im Regionalfernsehen TeleM1. Im Fernsehformat «Uf Bsuech» wurde während zwei Teilsendungen über Hof Rickenbach berichtet.

Die beiden Fernsehbeiträge wurden unter anderem auf

dem YouTube-Kanal von Hof Rickenbach veröffentlicht und können auch nach der offiziellen Ausstrahlung im Juni 2022 geschaut werden:



TeleM1-Beitrag «Uf Bsuech» (Teil 1)

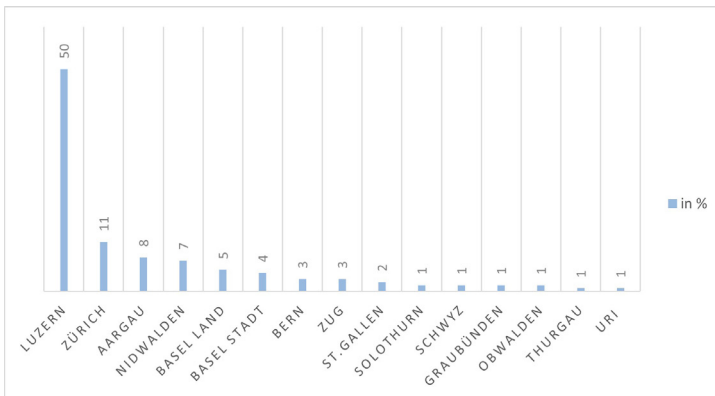


TeleM1-Beitrag «Uf Bsuech» (Teil 2)

Zahlen und Fakten 2022

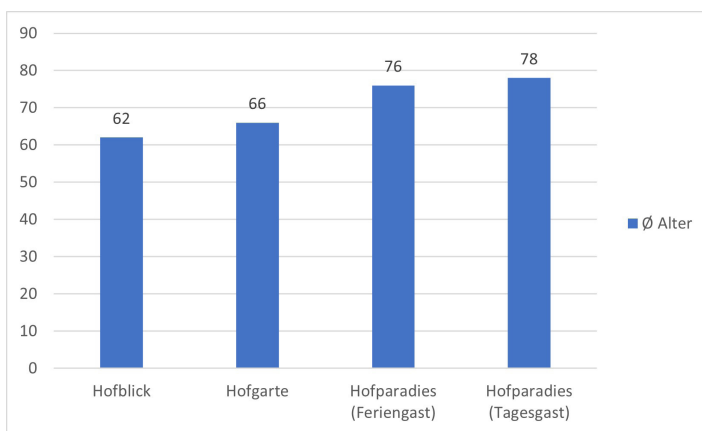
Herkunftskantone aller Bewohnenden und Gäste

Unsere Gäste und Bewohnenden stammten aus 15 Kantonen und aus verschiedensten Gegenden der Schweiz. Die Hälfte kam aus dem Kanton Luzern.



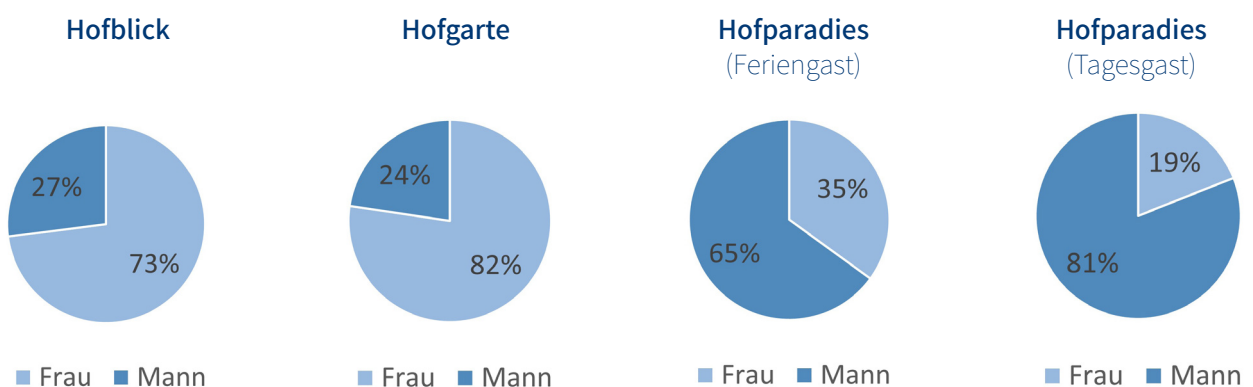
Durchschnittsalter in den Wohngruppen

Das Durchschnittsalter der Männer und Frauen lag je nach Wohngruppe zwischen 62 und 78 Jahren. Beim Kurzzeitangebot Hofparadies war das Durchschnittsalter über 10 Jahre höher als bei den Langzeitangeboten Hofblick und Hofgarte.



Anteil Männer und Frauen in den Wohngruppen

Der Anteil der Frauen überwog im Verhältnis zu den Männern in den Langzeit-Wohngruppen (Hofblick, Hofgarte). Bei den Kurzzeitangeboten im Hofparadies waren es mehr Männer als Frauen.





Hof Rickenbach

Dominikusweg 3
6221 Rickenbach LU

Tel. +41 41 932 48 00
kontakt@hofrickenbach.ch
www.hofrickenbach.ch